

Sie gehen gerne auf Menschen zu und reden mit ihnen.
Sie hören Menschen gerne zu, wenn sie erzählen und klagen.
Sie fragen sich:

- Wie kann ich für einen guten Kontakt sorgen?
- Wie kann ich hilfreich zuhören?
- Wie kommt das an, was ich sagen will?

Sie wollen sich gerne ehrenamtlich in der Seelsorge engagieren.

Sie sind bereits durch ihr seelsorgliches Ehrenamt herausgefordert.

Sie fragen sich:

- Was muss ich für die Seelsorge wissen?
- Was sind gute innere Haltungen für die Seelsorge?
- Was löse ich als SeelsorgerIn bei Menschen aus?

Sie wissen um die Kraft des Glaubens und um Gotteszweifel.
Sie kennen Kirche von innen oder aus der Distanz.

Sie fragen sich:

- Was trägt mich in meinem Glauben und Leben?
- Wie kann ich meine Art zu glauben einbringen?
- Wie kann ich Glauben ins Gespräch bringen?

Sie spüren, dass andere Menschen etwas in ihnen anrühren und auslösen.

Sie kommen an ihre Grenzen und sind hilflos.

Sie fragen sich:

- Was geschieht mit mir?
- Wie gehe ich damit um?
- Woher kommt das?

Sie wollen ihr eigenes Tun reflektieren.

Sie tauschen sich gerne mit anderen in einer Gruppe aus und wollen mit anderen lernen.

KESS ist die ideale, qualifizierte und fundierte Ausbildung für Sie!

Ich habe längst ver-
schüttete Bilder meiner
Kindheit wieder ans Licht
geholt und eine Schublade,
die ich damals fest ver-
schlossen hatte, mit Klopf-
endem Herzen wieder
geöffnet.
Meinen Glauben.

Mehr wie im Umgang
mit Trauer sicher
geworden.

KESSe Inhalte

Kommunikation:

Gesprächsführung, Übertragung und Gegenübertragung,
Gesprächsanfang und -ende, Entwicklung der Wahr-
nehmungsfähigkeit

Erfahrung:

Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen,
Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte,
Umgang mit Krisen, Abgrenzung, Stärken und
Schwächen

Spiritualität:

Geistliche Wurzeln, Gottesbilder, Glaube in der Seel-
sorge, Schuld und Vergebung, Warum lässt Gott das zu?

Seelsorge:

Seelsorgeverständnis, Rolle als SeelsorgerIn, Beten und
Segnen, Bibel ins Gespräch bringen, Seelsorge mit
kranken, trauernden, sterbenden oder alten Menschen,
Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Seelsorge

Ich bin als Seel-
sorgerin selbstbewusster
geworden und
habe ein sicheres
Auftreten.

Ich habe keine Scheu mehr
zu Gebet oder einem Segen
zu sprechen oder über den
Glauben zu reden.
Ich habe meinen Glauben als
einen großen Schatz
entdeckt.

Ich nehme meine Gefühle
besser wahr und kann die
der Gesprächspartner eher
"sehen."

Ich habe sehr viel über
mich gelernt und konnte
sogar innere Versöhnung
dadurch erleben.

Ich habe gelernt,
zu meinen Grenzen
zu sehen.

Ich kann niemand heilen...
aber ich kann Menschen ein Stück
ihres Weges begleiten.

KESSe Methoden

- Besprechung von Gesprächsprotokollen und
Fallbeispielen der Kursteilnehmenden
- Vermittlung von Theorie
- Rollenspiele und Kommunikationsübungen
- Selbsterfahrung und Körperwahrnehmung
- Erfahrung und Reflexion der eigenen Spiritualität
- Kreative Einheiten

Ich bin stärker geworden
und habe gelernt,
mit meinen
Unsicherheiten umzugehen.

Ich habe gelernt,
wie ich stärker
beim Anderen sein kann.

KESS ist ein Angebot für

- Menschen, die ehrenamtlich in der Seelsorge in
einer Kirchengemeinde, einem Krankenhaus, einer
Alten- oder Pflegeeinrichtung mitarbeiten, z. B. in
einem Besuchsdienst
- ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeitende in
Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen,
die auch seelsorgliche Aufgaben wahrnehmen, z. B.
PfarramtsekretärInnen oder PflegemitarbeiterInnen
- Gemeinden und Einrichtungen, die neue Mitarbeiten-
de für die Seelsorge suchen und durch das KESS-
Ausbildungsangebot diese qualifizieren wollen

KESS will

- zur seelsorgerlichen Begleitung von Menschen in
alltäglichen und besonderen Lebenssituationen
befähigen
- die kommunikativen Fähigkeiten schulen
- zur Reflexion der eigenen persönlichen und
geistlichen Identität auf dem Hintergrund der
seelsorglichen Tätigkeiten anleiten
- zu einem fruchtbaren kommunikativen Handeln in
den Gemeinden und Einrichtungen beitragen